



2025

IHK kompakt

Geschäfts- und Leistungsbericht

Inhalt

Editorial: Wirtschaft beginnt mit WIR	3
Arbeitsprogramm: Aus- und Weiterbildung	4
IHK Akademie Schwaben	6
Management Centrum Schloss Lautrach (MCSL)	7
Arbeitsprogramm: Wirtschaftsstandort	8
Arbeitsprogramm: Unternehmertum	10
Starke Netzwerke: Gemeinsam Zukunft gestalten	12
Finanzen: Stabilität in herausfordernden Zeiten	13
Kontakt: Ihre IHK vor Ort	16

Impressum

Herausgeber: IHK Schwaben, Stettenstraße 1+3, 86150 Augsburg  0821 3162-0  info@schwaben.ihk.de  ihk.de/schwaben
 Alle Rechte liegen beim Herausgeber. Ein Nachdruck – auch auszugsweise – ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.

Druck: Gedruckt auf einem umweltfreundlich hergestellten Papier aus 100 % Recyclingfasern unter geringstmöglichen Wasser- und Energieverbrauch. **Gestaltung:** Ideenmühle GmbH, 90542 Eckental. **Bildnachweis:** IHK Schwaben

Stand: Oktober 2025

Wirtschaft beginnt mit WIR

„Wirtschaft beginnt mit WIR“ lautet der Titel des Arbeitsprogramms der IHK Schwaben in der laufenden IHK-Wahlperiode bis 2028. Es ist ein klares Bekenntnis zu unserem Auftrag und zu unserer Region: Gemeinsam mit den IHK-Mitgliedsunternehmen, den ehrenamtlich Engagierten und dem Hauptamt gestalten wir die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in Bayerisch-Schwaben, damit unser Standort und seine Unternehmen erfolgreich sein können.

Das Fundament unseres Arbeitsprogramms bilden die drei Handlungsfelder Aus- und Weiterbildung, Wirtschaftsstandort und Unternehmertum. Mit Projekten aus den Regionen für die Regionen, beschlossen in der Vollversammlung und unseren elf Regionalversammlungen, setzen wir die Schwerpunkte um – praxisnah, zukunftsgerichtet und eng am Bedarf unserer Mitgliedsunternehmen.

Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Aus- und Weiterbildung. Unsere Bildungstöchter, die IHK Akademie Schwaben und das Management Centrum Schloss Lautrach, spielen hierbei eine zentrale Rolle. Sie bieten passgenaue Angebote, um Fach- und Führungskräfte zu qualifizieren, Unternehmertum zu stärken und damit den Standort dauerhaft wettbewerbsfähig zu halten.

Darüber hinaus verstehen wir uns als Plattform für Netzwerke in der Region. Ob branchenspezifisch oder themenübergreifend – in zahlreichen IHK-Netzwerken arbeiten Unternehmerinnen und Unternehmer aktiv an Lösungen für die Herausforderungen unserer Zeit. Dieses Miteinander und die fachliche Kompetenz machen die Stärke unserer Region aus.

Damit all dies gelingt, setzen wir auf Transparenz und Kontinuität – sowohl in unserer täglichen Arbeit als auch bei der Finanzierung der IHK Schwaben. Wir gehen verantwortungsvoll mit den Beiträgen unserer Mitgliedsunternehmen um und investieren gezielt in die Zukunftsfähigkeit unserer IHK – am Hauptsitz in Augsburg sowie an allen acht weiteren Standorten unserer Regionalgeschäftsstellen.

„Wirtschaft beginnt mit WIR“ heißt: Wir gestalten gemeinsam – mit Ideen, Engagement und dem klaren Ziel, Bayerisch-Schwaben als starken Wirtschaftsstandort weiterzuentwickeln.



Von links: Dr. Marc Lucassen, Reinhold Braun

Reinhold Braun
Präsident der IHK Schwaben

Dr. Marc Lucassen
Hauptgeschäftsführer der IHK Schwaben

Arbeitsprogramm: Aus- und Weiterbildung

Mit unserem Arbeitsprogramm „Wirtschaft beginnt mit WIR!“ machen wir Bildung sichtbar – und die Region zukunftsstark. Hier bündeln wir Initiativen, die echte Wirkung zeigen: von „Rent the Boss“ über den „Job-Dating-Bus“ bis hin zu IHK-Schulpartnerschaften und dem Programm „Digitale Skills in der Ausbildung“. Unsere Impulse sind praxisnah, innovativ und tief in der Region verankert. Denn die duale Ausbildung ist für uns weit mehr als ein Erfolgsmodell – sie ist der Motor für Fachkräftesicherung. Sie verbindet Theorie und Praxis, eröffnet Chancen für junge Menschen und stärkt nachhaltig die Wettbewerbsfähigkeit unserer Unternehmen. Als IHK Schwaben bringen wir Jugendliche, Schulen und engagierte Betriebe zusammen – getragen vom Engagement unseres Ehrenamts. So entsteht ein kraftvolles Miteinander von Bildung, Wirtschaft und Gesellschaft. Für eine Region, die Zukunft gestaltet – durch Bildung, die wirkt.



“ Die duale Ausbildung verbindet Theorie und Praxis auf einzigartige Weise – und ist damit der Motor für Fachkräftesicherung. Mit „Wirtschaft beginnt mit WIR!“ schaffen wir praxisnahe Formate, die Jugendliche frühzeitig für berufliche Chancen begeistern und ihnen klare Perspektiven eröffnen. Gleichzeitig ermöglichen wir unseren Unternehmen einen direkten Zugang zu jungen Talenten, um den Fachkräftebedarf nachhaltig zu sichern. Dieses Miteinander von Schulen, Betrieben und unserem starken Ehrenamt ist ein entscheidender Erfolgsfaktor für die Wettbewerbsfähigkeit unserer Region. Indem wir Talente fördern und Wirtschaft erlebbar machen, investieren wir gezielt in die Zukunftsfähigkeit Bayrisch-Schwabens und stärken den Standort – heute und für kommende Generationen.”

– Peter Leo Dobler, stv. Präsident

Weitere
Informationen
finden Sie
unter:



Wirtschaft beginnt mit

WIR



Ihr Ansprechpartner



Wolfgang Haschner
Leiter Bereich Berufliche Bildung

0821 3162-333

@ wolfgang.haschner@schwaben.ihk.de



Rent a Boss – Talente treffen Unternehmen

Im Rahmen von „Wirtschaft beginnt mit WIR“ bringt das Projekt „Rent a Boss“ Unternehmerinnen und Unternehmer direkt in die Klassenzimmer. Ziel: Jugendlichen praxisnahe Einblicke in die duale Ausbildung zu ermöglichen – authentisch, interaktiv und auf Augenhöhe. Mithilfe der Methode LEGO® Serious Play® entstehen kreative Dialoge über Berufe, Kompetenzen und Zukunftschancen. Die Schülerinnen und Schüler bauen ihre Vorstellung von Ausbildung – im wahrsten Sinne des Wortes. Unternehmen geben Impulse, räumen mit Vorurteilen auf und fördern frühzeitig berufliche Orientierung. Ein Gewinn für beide Seiten – praxisnah, lebendig und nachhaltig.



Projektpate

Philipp Wenger
Regionalversammlung
Augsburg-Land

Digitale Skills in der Berufsausbildung

Unter dem Leitgedanken des IHK-Arbeitsprogramms hat die IHK-Regionalversammlung Aichach-Friedberg gemeinsam mit dem Haupt- und Ehrenamt der IHK Schwaben einen zukunftsweisenden KI-Wettbewerb an der Berufsschule Aichach initiiert. Rund 150 Auszubildende trainieren eine KI zur Objekterkennung – praxisnah und mit direkter Anbindung an das KI-Produktionsnetzwerk. Ein begleitender Onlinekurs der Universität Augsburg vermittelt vorab das nötige Wissen. Der Wettbewerb findet im November 2025 statt und verfolgt das Ziel, Künstliche Intelligenz dauerhaft in der beruflichen Bildung zu verankern – direkt an den Berufsschulen.



Projektpate

Michael Appel
Regionalversammlung
Aichach-Friedberg

Job-Dating-Bus – Ausbildung erleben

In ländlichen Regionen wie dem Ostallgäu sind neue, kreative Wege gefragt, um Jugendliche für eine Ausbildung zu begeistern. Der Job-Dating-Bus bringt junge Menschen direkt zu den Betrieben – dort, wo Berufe greifbar werden und echte Einblicke warten. Durch Anfassen, Ausprobieren und persönliche Gespräche mit Ausbildern und Auszubildenden werden Ausbildungsweges erlebbar. Für die Jugendlichen bedeutet das Orientierung und Inspiration – für Unternehmen die Chance, Kontakt zu potenziellen Fachkräften zu knüpfen. Solche Formate schaffen Nähe, bauen Hemmschwellen ab und leisten einen wichtigen Beitrag zur Fachkräftesicherung.



Projektpate

Tobias Streifinger
Regionalversammlung
Kaufbeuren-Ostallgäu

710

Dozentinnen und
Dozenten aus
der Praxis

14.000

Teilnehmerinnen und
Teilnehmer jährlich

1.300

Veranstaltungen
jährlich



Unser Kulturprojekt
„Werte, Innovation,
Reflexion (WIR)“ wirkt:

Erste positive Ergebnisse bestätigen, dass wir mit Leidenschaft Menschen fördern und Unternehmen für die Zukunft stärken.

– Dr. Florian Habermann

Ihr Ansprechpartner



Dr. Florian Habermann
Geschäftsführer
IHK Akademie Schwaben

0821 3162-235

florian.habermann@schwaben.ihk.de

Wir sind der führende Bildungsanbieter in Bayerisch-Schwaben und der Partner für Fachkräfteentwicklung. An neun Standorten bieten wir passgenaue Weiterbildungen für Fach- und Führungskräfte, Berufseinsteigerinnen und -einstieger sowie Unternehmen an – von Aufstiegsfortbildungen über Zertifikatslehrgänge bis hin zu hybriden Lernformaten. Unsere Angebote sind praxisnah, flexibel und orientieren sich an den konkreten Anforderungen der Wirtschaft. Digitalisierung, Transformation, Fachkräftemangel – wir packen's an. Mit Weiterbildung und Verbundausbildung machen wir Unternehmen fit für morgen: kompetent, flexibel, wirtschaftsnah.

Neue Webseite

Unsere neue Webseite ist das zentrale Tor zur IHK Akademie Schwaben. Wir haben sie weiterentwickelt, weil immer mehr Menschen unsere Online-Angebote nutzen: 2024 waren rund 227.000 User auf unserer Seite – 78 Prozent davon haben aktiv geklickt, gebucht oder Informationen abgerufen.



Über 2.000 Termine wurden online ausgespielt – vom Seminar bis zum Praxisstudium. Mit der neuen Seite zeigen wir unsere Vielfalt und sorgen dafür, dass Weiterbildung einfacher zugänglich wird. Unser Ziel ist es, ein modernes, intuitives und serviceorientiertes digitales Erlebnis zu schaffen, das unsere hohe Qualität widerspiegelt und unseren Anspruch als führender Weiterbildungspartner in der Region unterstreicht.

Kompetenzkosmos

Mit dem Kompetenzkosmos haben wir ein zukunftsweisendes Instrument entwickelt, das den Blick auf Fähigkeiten richtet, die in einer digitalen Arbeitswelt wirklich zählen. Zwölf Schlüsselkompetenzen wurden identifiziert, die für Unternehmen und Beschäftigte entscheidend sind – von technologischem Know-how über strategisches Denken bis hin zu sozialen Skills. Der Kompetenzkosmos macht diese Kompetenzen sichtbar und verknüpft sie mit praxisnahen Weiterbildungsangeboten. So können Unternehmen gezielt die



Stärken ihrer Teams fördern und Fachkräfte ihre Entwicklungspotenziale erkennen. Das Modell ist dabei ganzheitlich angelegt: Es verbindet den Erkenntnis-, den Lern- und den Beziehungskosmos und stellt so sicher, dass Wissen, Anwendung und Zusammenarbeit ineinander greifen. Ein Wegweiser, der Orientierung schafft und Perspektiven eröffnet.

Management Centrum Schloss Lautrach (MCSL)



Der Schlüssel zu nachhaltigem Unternehmenserfolg liegt für das MCSL im tiefen Verständnis des Zusammenspiels von Mensch und Organisation. Im Mittelpunkt des Handelns steht die individuelle Entwicklung von Menschen sowie die Gestaltung wertschöpfender Rahmenbedingungen für Organisationen. Das offene Seminarangebot des MCSL fördert gezielt Leadership-Kompetenzen und Persönlichkeitsbildung. Inhouse-Formate werden auf unternehmensspezifische Bedürfnisse

ausgerichtet. Die Organisationsberatung begleitet Anpassungen von Strategien, Strukturen und Prozessen. Der Bereich Business Coaching bietet Orientierung bei individuellen Herausforderungen.

Offene Seminare und Inhouse-Seminare

Das offene Seminarprogramm richtet sich an Fach- und Führungskräfte aus unterschiedlichen Branchen und umfasst ca. 30 fundiert entwickelte Themen. Ziel ist die sinnstiftende und nachhaltige Erweiterung persönlicher, methodischer und sozialer Kompetenzen – die sogenannten Future Skills, die im modernen Unternehmenskontext eine relevante Rolle spielen. Die Seminare fördern individuelles Wachstum, stärken Selbstreflexion und Persönlichkeitsentwicklung und geben praxisnahe Werkzeuge an die Hand. Teilnehmende profitieren vom Stärkenfokus, der Entdeckung eigener Potenziale sowie einem hohen Maß an Umsetzungsorientierung im beruflichen Alltag.

Die Inhouse-Seminare zielen darauf ab, die Führungs-, Kommunikations- und Beziehungskultur innerhalb von Organisationen systematisch zu stärken. Maßnahmen zur Führungskräfte- und Teamentwicklung werden auf die Bedürfnisse der jeweiligen Organisation und ihrer Mitarbeitenden zugeschnitten. Oft ist das offene Seminarprogramm Impulsgeber für interne Qualifizierungsmaßnahmen. Es bietet eine inhaltliche Landkarte, an der sich individuell zugeschnittene Inhouse-Formate ausrichten lassen. Ob im Unternehmen, auf Schloss Lautrach oder im virtuellen Raum – die Gestaltung erfolgt flexibel und bedarfsoorientiert.

Business Coaching

Business Coaching ist ein präzise zugeschnittenes Format für Menschen, die Verantwortung tragen, Entscheidungen reflektieren und ihre Rolle wirksam gestalten wollen. In vertrauensvoller Eins-zu-eins-Begleitung öffnen sich Räume für neue Perspektiven, eine klare Standortbestimmung und gezielte Weiterentwicklung – beruflich wie persönlich. Die Coaches des MCSL arbeiten analytisch, fokussiert und mit Blick für das Wesentliche. Sie begegnen ihren Coachees auf Augenhöhe, mit Erfahrung und einem feinen Gespür für das, was dahinterliegt. Ob in Präsenz oder online: Coaching wird zum Resonanzraum für Klarheit, Entwicklung und wirksames Handeln.

1993

Eröffnung des
Management Centrum
Schloss Lautrach



“ Zeitgemäße Führung heißt, auf die Bedürfnisse einer vernetzten und digitalisierten Arbeitswelt einzugehen. Wer sein Leadership-Konzept regelmäßig weiterentwickelt, bleibt anschlussfähig im Wandel.”
– Ute Bühler

Ihre Ansprechpartnerin



Ute Bühler
Geschäftsführerin
Management
Centrum Schloss Lautrach

08394 910-414
u.buehler@mcsl.de

Arbeitsprogramm: Wirtschaftsstandort

Bayerisch-Schwaben ist einer der leistungsstärksten Wirtschaftsstandorte Deutschlands – mit rund 790.000 Beschäftigten, hoher Innovationskraft und einem starken Mittelstand. Trends kommen und gehen – entscheidend ist, wie schnell und zielgerichtet eine Region darauf reagiert. Unser Ziel: ein zukunftsfähiges wirtschaftliches Umfeld, das Unternehmen stärkt und Wandel ermöglicht.

Im Themenbereich „Wirtschaftsstandort“ setzen wir als IHK Schwaben gezielt Projekte zu Infrastruktur, Energie und schneller Verwaltung um. Dabei gelingt es uns immer wieder, die richtigen Köpfe zu den relevanten Themen zusammenzubringen. So entsteht ein attraktives wirtschaftliches Umfeld, das sich in der exzellenten Entwicklung zentraler Standortindikatoren widerspiegelt.



“ Als mittelständisches Industrieunternehmen ist für uns ein funktionierendes wirtschaftliches Umfeld entscheidend – mit gut aufgestellter Infrastruktur, einer hohen Dichte an Zulieferern und Raum für Entwicklung. Gerade für kleine und mittlere Unternehmen sind Standortfaktoren erfolgsentscheidend. Wir sind Teil eines regionalen Gefüges, das man nicht allein gestalten kann. Deshalb engagiere ich mich gerne im Ehrenamt der IHK Schwaben. Nur gemeinsam können wir dafür sorgen, dass Bayerisch-Schwaben auch künftig ein attraktiver Ort für Unternehmen bleibt.“

– Dorothee Buhmann, stv. Präsidentin

Weitere
Informationen
finden Sie
unter:



Wirtschaft beginnt mit

WIR



Ihr Ansprechpartner



Dr. Matthias Köppel
Leiter Bereich Standortpolitik

0821 3162-205
matthias.koepel@schwaben.ihk.de



Netzbetreibergipfel – Energiezukunft gestalten

Im Dezember 2024 führten wir eine Umfrage unter den Mitgliedern der IHK-Regionalversammlung Dillingen durch. Ziel war es, aktuelle Herausforderungen, Bedarfe und Erwartungen zur betrieblichen Energieversorgung zu ermitteln. Die Rückmeldungen machen deutlich: Das Interesse an nachhaltigen und zukunftsfähigen Lösungen ist groß. Gleichzeitig bremsen fehlende personelle Ressourcen, geringe Bekanntheit von Power Purchase Agreements (PPA) sowie Unsicherheiten bei Investitionen viele Unternehmen aus. Auf Basis dieser Erkenntnisse entsteht aktuell ein praxisorientierter Leitfaden, der kompakte Handlungsempfehlungen zu Energieeffizienz, erneuerbaren Energien, Wärmeversorgung und Mobilität bietet. Er soll Unternehmen helfen, Potenziale zu erkennen, konkrete Schritte umzusetzen und Hemmnisse zu überwinden. Zudem wurden Mitgliedsunternehmen aufgerufen, erfolgreiche Projekte einzureichen – sechs ausgewählte Praxisbeispiele zeigen anschaulich, wie innovative Energieprojekte in der Region bereits erfolgreich realisiert werden.

„IHK-Draht“ zu kommunalen Entscheidern

Die Kommunikation zwischen Behörden und Unternehmen ist häufig durch bürokratische Hürden, mangelnde Transparenz und verzögerte Informationsflüsse geprägt. Diese Probleme führen zu Missverständnissen, Verzögerungen bei Verfahren und zu ineffizienter Zusammenarbeit. Die Regionalversammlung Lindau-Bodensee möchte die Kommunikation verbessern, die Verwaltungsschritte in den Behörden kennen wie auch verstehen lernen und daraus Lösungsansätze ableiten – insgesamt also den „Draht zu kommunalen Entscheidern“ verbessern. Unterstützt wird die Gruppe dabei von Kommunikationsexperten, die Impulse und Methoden für eine effektive Kommunikation einbringen. Im Zentrum steht nicht allein die Digitalisierung von Prozessen, sondern vor allem der Aufbau einer kommunikativen Brücke zwischen den Beteiligten. Ziel ist es, Schritt für Schritt das Leitbild einer „wirtschaftsfreundlichen Kommune“ zu verwirklichen – mit einer Politik, die die Anliegen der Wirtschaft ernst nimmt, sowie einer Verwaltung, die sich als Partner und Dienstleister der Unternehmen versteht.

Digitales Parken und Urban Data Platform

Mit dem Projekt „Digitales Parken und Urban Data Platform“ möchte die Regionalversammlung Augsburg-Stadt die Digitalisierung städtischer Parkraumbewirtschaftung und die Verbesserung der Innenstadtlogistik aktiv mitgestalten, um die Attraktivität der Augsburger Innenstadt für Besucherinnen und Besucher und Unternehmen zu stärken. Im Zentrum steht der konstruktive Dialog mit kommunalen Entscheidungsträgern, um anhand von Best-Practice-Beispielen zu digitalen Parksystmen und Innenstadtlogistik praxisnahe Lösungen zu entwickeln und umzusetzen. So sollen künftig freie Parkplätze in Echtzeit digital für Endnutzer verfügbar sein – etwa in Google Maps. Die Veröffentlichung dieser Daten im Urban Data Portal der Stadt Augsburg ist ein erster Schritt. Im Rahmen eines Förderprogramms lässt die Stadt Augsburg zudem einen digitalen Zwilling zur Simulation und Steuerung des Lieferverkehrs entwickeln. Die Projektgruppe informierte sich über den aktuellen Stand, brachte Ideen ein und wird das geplante Pilotprojekt zu dynamischen Lieferzonen in Augsburg aktiv begleiten.



Projektpate

Heinrich Gärtner
Regionalversammlung
Dillingen



Projektpate

Rolf Thomann
Regionalversammlung
Lindau-Bodensee



Projektpate

Sebastian Priller
Regionalversammlung
Augsburg-Stadt

Arbeitsprogramm: Unternehmertum

Unternehmertum sichert Zukunft – durch Innovation, Verantwortung und Wachstum. Mit dem Arbeitsprogramm „Wirtschaft beginnt mit WIR“ rückt die IHK Schwaben das unternehmerische Handeln in Bayerisch-Schwaben in den Mittelpunkt. Schwerpunkte sind: Gründungen fördern, Wachstum begleiten, Unternehmensnachfolgen sichern. Denn wirtschaftlicher Erfolg entsteht dort, wo Menschen Ideen umsetzen, Risiken eingehen und Werte schaffen.

Unternehmertum entfaltet Wirkung – für Gesellschaft, Umwelt und Wirtschaft. Und in unseren regionalen Projekten ist diese Wirkung nun ganz konkret zu sehen. Unternehmen, Kommunen und Partner arbeiten Hand in Hand an Lösungen, die Unternehmergeist fördern – von starken Netzwerken bis hin zu Praxisprojekten. Die ersten Ergebnisse sprechen für sich: Unternehmertum ist vielseitig, kraftvoll und treibt Bayerisch-Schwaben nachhaltig voran.



„Unternehmertum heißt für mich, Verantwortung zu übernehmen – für das Unternehmen, die Mitarbeitenden und die Region. Was mir am Engagement der IHK besonders gefällt: Es denkt nicht nur an die heutigen Herausforderungen, sondern an die Unternehmergegeneration von morgen, die Gründerinnen und Gründer, die Start-ups oder die Nachfolgenden. Als Familienunternehmer weiß ich, wie wichtig es ist, junge Menschen für unternehmerisches Denken zu begeistern. Wir brauchen Mut, Vorbilder und Räume für Ideen. Das Arbeitsprogramm „Wirtschaft beginnt mit WIR“ setzt genau dort an – es verbindet Erfahrung mit Aufbruch und schafft ein Klima, in dem Unternehmertum wachsen kann.“

– Gerd Stiefel, stv. Präsident

Weitere
Informationen
finden Sie
unter:

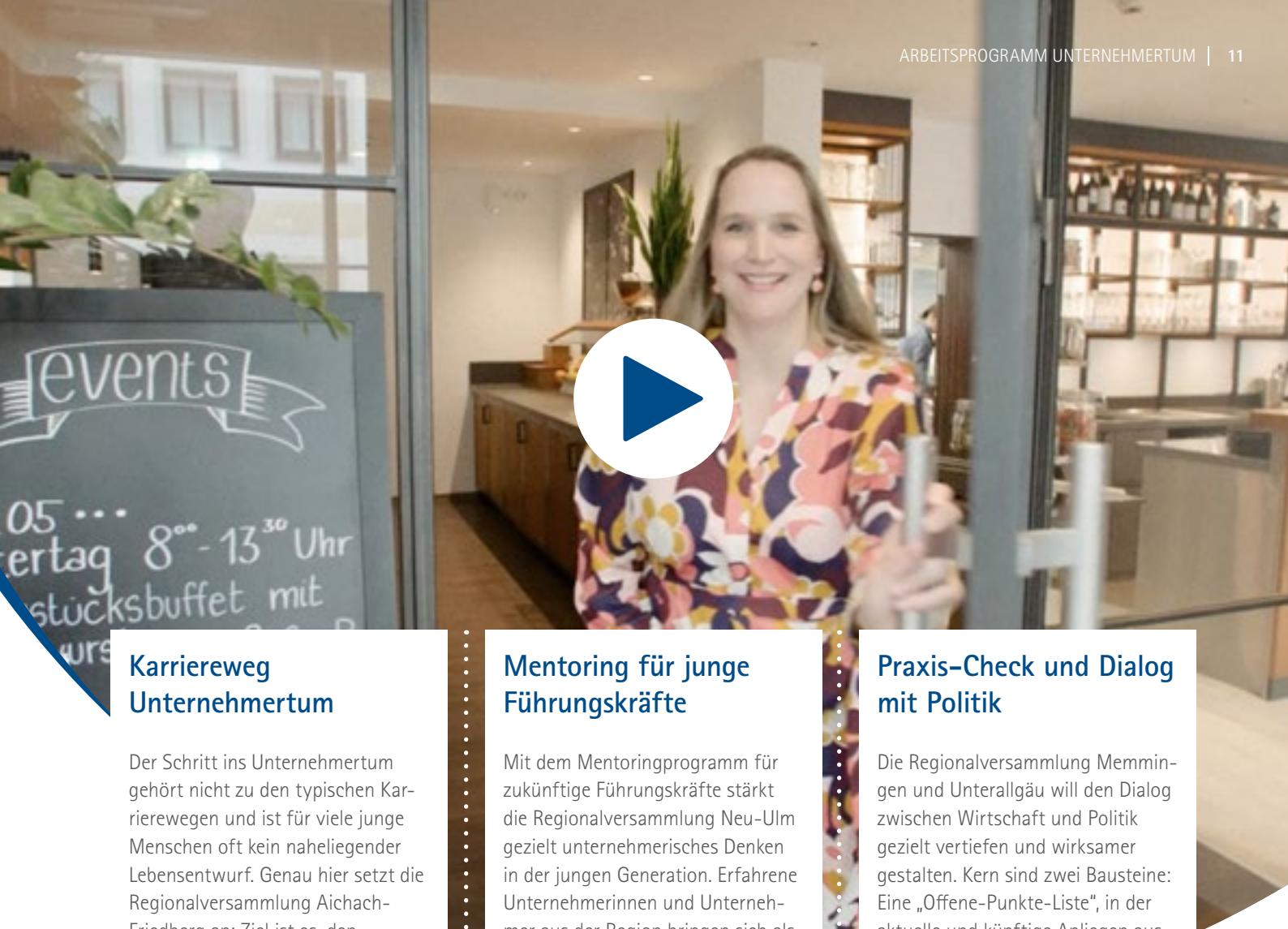


Ihre Ansprechpartnerin



Dr. Nina Reitsam
Leiterin Bereich Unternehmensservice
0821 3162-410
nina.reitsam@schwaben.ihk.de





Karriereweg Unternehmertum

Der Schritt ins Unternehmertum gehört nicht zu den typischen Karrierewegen und ist für viele junge Menschen oft kein naheliegender Lebensentwurf. Genau hier setzt die Regionalversammlung Aichach-Friedberg an: Ziel ist es, den „Karriereweg Unternehmertum“ ins Bewusstsein zu rücken und sichtbar zu machen. Im ersten Halbjahr 2025 entstand dazu ein Kurzfilm, der Unternehmerinnen und Unternehmer aus der Region porträtiert und ihre ganz persönliche Motivation für unternehmerisches Handeln zeigt. Der Film soll in Aichach-Friedberg, aber auch in ganz Bayerisch-Schwaben verbreitet werden – etwa an Schulen, über soziale Medien, durch Multiplikatoren sowie im Rahmen von Veranstaltungen und Projekten der Regionalversammlung. So soll Unternehmertum für junge Menschen greifbar und erlebbar gemacht werden.

Mentoring für junge Führungskräfte

Mit dem Mentoringprogramm für zukünftige Führungskräfte stärkt die Regionalversammlung Neu-Ulm gezielt unternehmerisches Denken in der jungen Generation. Erfahrene Unternehmerinnen und Unternehmer aus der Region bringen sich als Mentorinnen und Mentoren ein und begleiten motivierte Berufseinsteigerinnen und Berufseinsteiger sowie Gründerinnen und Gründer auf ihrem Weg. Die persönliche Verbindung zwischen Mentor und Mentee schafft Raum für Austausch, Orientierung und Inspiration. Ziel ist es, Unternehmertum erlebbar zu machen – praxisnah, glaubwürdig und auf Augenhöhe. Die Mentorinnen und Mentoren werden vorab professionell vorbereitet. So entsteht ein Netzwerk, das junge Menschen für Verantwortung begeistert und das unternehmerische Selbstverständnis in der Region Neu-Ulm nachhaltig stärkt.

Praxis-Check und Dialog mit Politik

Die Regionalversammlung Memmingen und Unterallgäu will den Dialog zwischen Wirtschaft und Politik gezielt vertiefen und wirksamer gestalten. Kern sind zwei Bausteine: Eine „Offene-Punkte-Liste“, in der aktuelle und künftige Anliegen aus Unternehmen gesammelt, priorisiert und in Gesprächen mit politischen Entscheidungsträgern konsequent und mit Ausdauer verfolgt werden. Des Weiteren die strukturierte Organisation von Unternehmensbesuchen – zunächst mit Bundestagsabgeordneten und künftig auch mit weiteren Mandatsträgern. Dafür wird ein „Praxischeck“ entwickelt, um den Unternehmen eine optimale Vorbereitung zu ermöglichen. Ziel ist es, kurzfristig die Auswirkungen politischer Entscheidungen aufzuzeigen und langfristig das Verständnis für die Herausforderungen der Wirtschaft zu stärken.



Projektpaten

Anna Tschacha,
Tobias Wirth
Regionalversammlung
Aichach-Friedberg



Projektpate

Andreas Knittel
Regionalversammlung
Neu-Ulm



Projektpate

Peter Reisacher
Regionalversammlung
Memmingen-Unterallgäu

Starke Netzwerke:

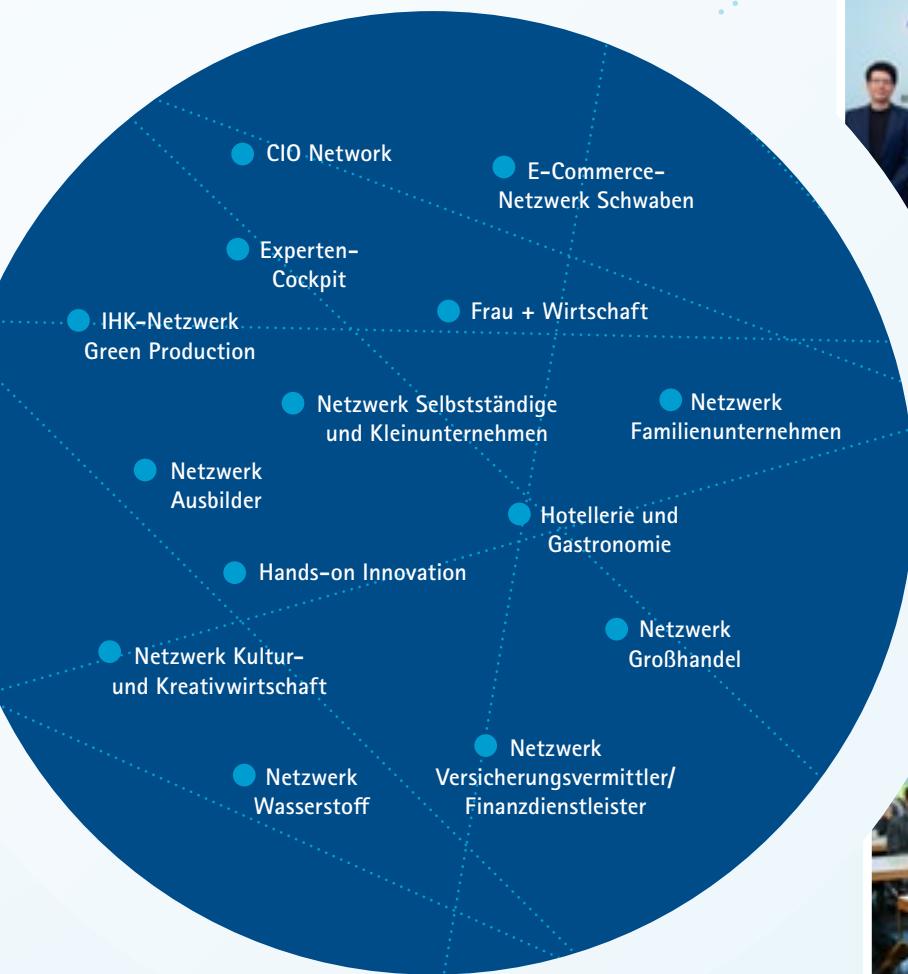
Gemeinsam Zukunft gestalten

Engagiert, praxisnah und zukunftsorientiert: In den IHK-Netzwerken gestalten Unternehmerinnen und Unternehmer gemeinsam in der IHK Schwaben die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Region. Sie bringen ihre Perspektiven, ihr Know-how und ihre unternehmerische Erfahrung ein. Ob Industrie, Handel, Energie, Tourismus oder Digitalisierung – überall dort, wo es auf Austausch und gemeinsames Handeln ankommt, diskutieren Fach- und Führungskräfte aktuelle Herausforderungen, tauschen sich praxisnah aus und gestalten wirtschaftspolitische Positionen aktiv mit. Die IHK Schwaben bietet dafür den Raum: für den direkten Draht zwischen Wirtschaft, Verwaltung, Wissenschaft und Gesellschaft, für frühzeitige Impulse aus der Praxis und für tragfähige Lösungen, die in der Region entstehen und in der Region wirken. So werden die Netzwerke zum Gestaltungsräum – und das WIR zur wirtschaftlichen Kraft.

Jetzt mehr erfahren!



Gestalten Sie mit! Unsere Netzwerke leben vom Mitdenken, Mitreden und Mitgestalten – werden auch Sie Teil eines starken Netzwerks in Ihrer Branche.



Finanzen:

Stabilität in herausfordernden Zeiten

Das Wirtschaftsjahr 2024 war erneut von tiefgreifenden strukturellen und konjunkturellen Belastungen geprägt. Auch wenn sich einzelne Indikatoren – wie etwa die Inflationsrate und die Energiepreise – im Vergleich zu den Höchstständen der Vorjahre stabilisiert haben, bleibt das wirtschaftliche Umfeld in Bayerisch-Schwaben herausfordernd.

Die regionale Wirtschaft steht vor einem komplexen Bündel struktureller Risiken. Dazu zählen insbesondere die wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen oder der Arbeitskräftemangel infolge demografischer Entwicklungen. Auch die geopolitischen Spannungen mit neuen Unsicherheiten in globalen Lieferketten sowie die hohen Standortkosten – insbesondere in den Bereichen Energie, Bürokratie und Regulierung – werden im internationalen Wettbewerb zur Belastung. Zwar zeigen sich in den Bereichen Digitalisierung und Transformation punktuell Fortschritte, doch der Gesamteindruck ist von Zurückhaltung, Unsicherheit und wachsender Reformbedürftigkeit geprägt.

Auf die Finanzen der IHK Schwaben im vergangenen Geschäftsjahr wirkten sich diese Rahmenbedingungen differenziert aus. Während gestiegene Preise und höhere Tarifabschlüsse im öffentlichen Dienst zu deutlichen Kostensteigerungen führten, profitierten die Beitragserträge von außergewöhnlich hohen Nachzahlungen für die Jahre 2021 und 2022. Im Ergebnis führten diese Entwicklungen zu einem Jahresüberschuss von 7 Mio. Euro, der einen wesentlichen Beitrag zur Finanzierung der geplanten Investitionen in Höhe von 40 Mio. Euro am Hauptsitz der IHK Schwaben in Augsburg leistet.

Gegenläufig zur wirtschaftlichen Gesamtentwicklung im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2024 konnte die IHK um 6,3 Mio. Euro höhere Erträge als 2023 verbuchen – vorwiegend aus Beitragsnachzahlungen für 2021 und 2022. Dem stehen auf der Kostenseite inflationsbedingte Preissteigerungen inklusive tarifbedingter Gehaltssteigerungen gegenüber, die betragsmäßig jedoch deutlich unter den Ertragszuwächsen liegen. Der daraus resultierende Jahresüberschuss von 7 Mio. Euro trägt zusammen mit dem Gewinnvortrag dazu bei, das Immobilienprojekt am Standort Augsburg zu finanzieren.

Kurz- und mittelfristige Aussichten

Aus heutiger Sicht kann von einer relativ stabilen wirtschaftlichen Entwicklung der IHK Schwaben – zumindest für die nächsten zwei bis drei Jahre – ausgegangen werden. Die Reintegration der IHK Akademie Schwaben am Hauptsitz in Augsburg, die zu einer Reduzierung von vier auf zwei Standorte führt, wird weiter vorangetrieben. Ein wesentlicher Teil der hierfür notwendigen Mittel konnte durch die Bildung entsprechender Rücklagen in den vergangenen Jahren bereits aufgebaut werden.

Weitere Daten und Fakten zur IHK Schwaben sowie zu allen Industrie- und Handelskammern in Deutschland finden Sie unter: ihk-transparent.de



IHK transparent

AKTIVA

Bilanz der IHK Schwaben zum 31. Dezember 2024

31.12.2024
in Tausend EUR31.12.2023
in Tausend EUR

A. ANLAGEVERMÖGEN		31.12.2024	31.12.2023
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		1.950	998
II. Sachanlagen		30.318	30.998
III. Finanzanlagen		39.436	34.795
Summe Anlagevermögen		71.704	66.791
B. UMLAUFVERMÖGEN		31.12.2024	31.12.2023
I. Vorräte		71	63
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		2.571	1.815
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		1.806	1.851
Summe Umlaufvermögen		4.448	3.729
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		31.12.2024	31.12.2023
SUMME AKTIVA		76.518	71.211

PASSIVA

A. EIGENKAPITAL		31.12.2024	31.12.2023
I. Nettoposition		18.500	18.500
II. Ausgleichsrücklage		350	350
III. Andere Rücklagen		18.375	6.856
IV. Bilanzgewinn		1.128	5.676
Summe Eigenkapital		38.353	31.382
B. SONDERPOSTEN für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen		31.12.2024	31.12.2023
C. RÜCKSTELLUNGEN		2.046	2.259
I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen bei Kreditinstituten und Schecks		29.913	31.661
II. Sonstige Rückstellungen		4.660	4.321
Summe Rückstellungen		34.573	35.982
D. VERBINDLICHKEITEN		31.12.2024	31.12.2023
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		31.12.2024	31.12.2023
SUMME PASSIVA		76.518	71.211

Geprüfter Jahresabschluss per 31. Dezember 2024 vor Feststellung durch die Vollversammlung.

Während das immaterielle Sachanlagevermögen aufgrund von Investitionen in eine neue Bildungs- und Verwaltungssoftware um knapp 1 Mio. Euro angestiegen ist, ging das Sachanlagevermögen aufgrund regulärer Abschreibungen leicht zurück. Das Finanzanlagevermögen, das im Wesentlichen der Ausfinanzierung der Pensionsrückstellungen und anderer langfristiger Rückstellungen dient, hat u. a. aufgrund wiederangelegter Ausschüttungen bei Aktienfonds und Umschichtungen aus dem Umlaufvermögen um 4,8 Mio. Euro zugenommen. Das Umlaufvermögen verzeichnete im Berichtsjahr einen Zuwachs von 0,7 Mio. Euro, wofür insbesondere höhere Forderungen verantwortlich waren. Insgesamt betrachtet hat die Bilanzsumme im Vergleich zum Vorjahr um +5,3 Mio. Euro auf nunmehr 76,5 Mio. Euro zugenommen.

Während die Nettoposition im Vergleich zum Vorjahr unverändert bleibt, beträgt die Ausgleichsrücklage 0,4 Mio. Euro und soll damit gut 15 Prozent der identifizierten und bewerteten Risiken abdecken. Die zweckgebundenen anderen Rücklagen bestehen aus der Bau- und Instandhaltungsrücklage, die um 1,5 Mio. Euro auf 8,4 Mio. Euro aufgestockt wurde, und der neu dotierten Finanzierungsrücklage in Höhe von 10 Mio. Euro. Beide Rücklagen dienen der Finanzierung der bereits beschriebenen Investition am Hauptsitz in Augsburg. Angesichts des positiven Betriebsergebnisses steigt das Eigenkapital auf 38,5 Mio. Euro, was einer Eigenkapitalquote von nunmehr 50,1 Prozent entspricht. Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen nehmen im Wesentlichen aufgrund einer Erhöhung des Rechnungszinses von 1,82 Prozent auf 1,90 Prozent um 1,7 Mio. Euro ab. Während bei den sonstigen Rückstellungen eine Steigerung um 0,3 Mio. Euro zu verzeichnen ist, sind die Verbindlichkeiten im Wesentlichen konstant geblieben.



Gewinn- und Verlustrechnung der IHK Schwaben

1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2024

	2024 in Tausend EUR	2023 in Tausend EUR
Erträge aus IHK-Beiträgen	32.612	26.148
Erträge aus Gebühren	5.055	4.896
Erträge aus Entgelten	999	980
Sonstige betriebliche Erträge	1.968	2.288
Betriebserträge	40.634	34.312
Materialaufwand	-6.762	-6.287
Personalaufwand	-15.312	-14.604
davon a) Gehälter	-12.456	-11.737
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-2.856	-2.867
Abschreibungen	-1.348	-1.064
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-10.845	-9.227
Betriebsaufwand	-34.267	-31.182
Betriebsergebnis	6.367	3.130
Finanzergebnis	596	188
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	6.963	3.318
Außerordentliches Ergebnis	0	0
Sonstige Steuern	8	-44
Jahresüberschuss	6.971	3.274
Gewinnvortrag	5.676	2.349
Entnahmen aus Rücklagen	350	2.752
Einstellungen in Rücklagen	-11.869	-2.699
Bilanzgewinn	1.128	5.676

Geprüfter Jahresabschluss per 31. Dezember 2024 vor Feststellung durch die Vollversammlung.

Die Erträge aus IHK-Beiträgen sind gegenüber dem Vorjahr um 6,5 Mio. Euro auf 32,6 Mio. Euro gestiegen. Die deutliche Steigerung – insbesondere bei den Abrechnungen aus Vorjahren – ist auf die Beitragsjahre 2021 und 2022 zurückzuführen. Die IHK-Mitgliedsunternehmen generierten in diesen Jahren deutlich höhere Gewerbeerträge als ursprünglich erwartet. Die Erlöse aus Gebühren entwickelten sich leicht über dem Vorjahreswert. Hier zeigten die im Vergleich zum Vorjahr etwas höheren Teilnehmerzahlen ihre Wirkung. Die Erlöse aus Entgelten blieben indes nahezu konstant. Die sonstigen betrieblichen Erträge entwickelten sich rückläufig und sanken von 2,3 Mio. Euro auf 2,0 Mio. Euro. Insgesamt ergibt sich eine Steigerung der Betriebserträge im Vergleich zum Vorjahr um +18,4 Prozent auf nunmehr 40,6 Mio. Euro.

Insbesondere Kostensteigerungen bei Prüfungsaufgaben und Prüfungsmitteln führten zu einem um 0,5 Mio. Euro höheren Materialaufwand als im Vorjahr. Während sich soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung auf Vorjahresniveau bewegten, nahmen Gehälter aufgrund von deutlichen Tarifsteigerungen und einzelnen Höhergruppierungen auf 12,5 Mio. Euro zu. Darin enthalten waren die Gehälter des Hauptgeschäftsführers und des Stellvertreters mit 236.000 Euro bzw. 165.000 Euro. Die Geschäftsführung komplettierten sechs Bereichsleiter mit Jahresbruttogehältern zwischen 119.000 und 130.000 Euro. Abschreibungen nahmen wegen höherer Investitionstätigkeit auf 1,3 Mio. Euro zu. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen gegenüber dem Vorjahr um 1,6 Mio. Euro, was u. a. durch höhere Energiekosten, gestiegene Abschreibungen auf IHK-Beiträge und höhere IT-Kosten bedingt ist.

Unter Einbeziehung des positiven Finanzergebnisses von 0,6 Mio. Euro ergibt sich für das Wirtschaftsjahr ein Jahresüberschuss von 7,0 Mio. Euro. Unter Berücksichtigung des Gewinnvortrages und der Rücklagenveränderungen ergibt sich ein Bilanzgewinn von ca. 1,1 Mio. Euro, der – vorbehaltlich des Beschlusses der Vollversammlung – auf die neue Rechnung vorgetragen werden soll.

Ihr Ansprechpartner



Stefan Schmid
Leiter Geschäftsbereich Verwaltung
0821 3162-231
stefan.schmid@schwaben.ihk.de



Ihre IHK vor Ort

Die IHK Schwaben ist direkt bei den Unternehmen in der Region. Mit unseren Regionalgeschäftsstellen sorgen wir dafür, dass Sie neben dem Kundenmanagement in der Hauptgeschäftsstelle immer einen Ansprechpartner in Ihrer Nähe haben.

ihk.de/schwaben/regionen

Kontakt

Nordschwaben



Matthias Hausmann, Regionalgeschäftsführer
 @ matthias.hausmann@schwaben.ihk.de

Dillingen
 ☎ 09071 770321-0

Donauwörth
 ☎ 0906 70641-0

Westschwaben



Oliver Stipar, Regionalgeschäftsführer
 @ oliver.stipar@schwaben.ihk.de
 Günzburg
 ☎ 08221 9012-0

Neu-Ulm
 ☎ 0731 176 255-0

Memmingen und Unterallgäu | Lindau-Bodensee



Annalena Haußer, Regionalgeschäftsführerin
 @ annalena.hausser@schwaben.ihk.de

Memmingen
 ☎ 08331 8361-0

Lindau
 ☎ 08382 9383-0

Allgäu



Björn Athmer, Regionalgeschäftsführer
 @ bjoern.athmer@schwaben.ihk.de
 Kaufbeuren
 ☎ 08341 96681-263

Kempten
 ☎ 0831 57586-0

Wirtschaftsraum Augsburg



Jens Walter, Regionalgeschäftsführer
 Augsburg
 ☎ 0821 3162-446
 @ jens.walter@schwaben.ihk.de

Hauptgeschäftsstelle

Kundenmanagement
 ☎ 0821 3162-0
 @ info@schwaben.ihk.de

IHK Schwaben
 Stettenstraße 1 + 3
 86150 Augsburg

ihk.de/schwaben

ihk.de/schwaben/newsletter

/ihk-schwaben

@IHKSchwaben

/ihk.schwaben

die.azubis_ihkschwaben

/IHKSchwaben